

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 25.05.2011, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

- 1 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 . Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers
Vorlage: 422/2011
- 3 . Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 4 . Gründung einer Gesellschaft für regenerative Energien "GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH (GREEN)"
Vorlage: 420/2011
- 5 . Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung der Weihnachtsbeleuchtung
Vorlage: 424/2011
- 6 . Ausbau der Bischof-Pooten-Straße in Teveren
Vorlage: 432/2011
- 7 . Gestaltung der Konrad-Adenauer-Straße, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 435/2011
- 8 . Berichterstattung des Bürgermeisters nach § 18 Korruptionsbekämpfungsgesetz
Vorlage: 430/2011
- 8.1 . Blog des Bürgermeisters
- 8.2 . Durchführung der Landpartie in 2011
Vorlage: 434/2011
- 9 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 10 . Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

2. Nikolaus Bales
3. Marko Banzet
4. Hans-Jürgen Benden
5. Herbert Brandt
6. Karl-Peter Conrads
7. Klaus Dohlen
8. Uwe Eggert
9. Dr. Stefan Evertz
10. Toska Frohn
11. Johann Graf
12. Theresia Hensen
13. Dipl. Ing. Johannes Henßen bis TOP 14
14. Horst-Eberhard Hoffmann
15. Rainer Jansen
16. Gabriele Kals-Deußen
17. Dipl. Ing. Stefan Kassel
18. Wilfried Kleinen
19. Heinz Kohlen
20. Christian Kravanja
21. Leonhard Kuhn
22. Markus Melchers
23. Manfred Mingers bis TOP 8.1
24. Dr. Joachim Möhring
25. Uwe Neudeck
26. Hans-Josef Paulus
27. Manfred Schumacher
28. Barbara Slupik
29. Manfred Solenski
30. Kurt Sybertz
31. Raimund Tartler
32. Ruth Thelen
33. Dipl.-Ing. Harald Volles
34. Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

35. Beigeordneter Herbert Brunen
36. Heinrich Gemünd
37. Peter Klee

Protokollführerin

38. Nathalie Wischinski

Es fehlten:

39. Franz Beemelmans
40. Karin Hoffmann
41. Michael Kappes
42. Gerd Latour
43. Marlis Tings

Bürgermeister Fiedler eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2011 sei nicht beanstandet worden.

Stadtverordneter Wolff meldete sich zu Wort und beantragte, einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Rat möge beschließen, den Blog des Bürgermeisters von der städtischen Homepage zu entfernen. Der Rat stimmte zu, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Stadtverordneter Benden beantragte, den im nichtöffentlichen Teil aufgeführten TOP 14 „Durchführung der Landpartie 2011“ in den öffentlichen Teil zu verlegen, da es keinen ersichtlichen Grund gebe, diese Angelegenheit nicht öffentlich zu beraten. Stadtverordneter Hoffmann erklärte, dass diesbezüglich bereits ein Antrag von der SPD-Fraktion vorliege.

Der Rat genehmigte diese Änderung der Tagesordnung und fasste zusammen, dass nach Tagesordnungspunkt 8 folgende Tagesordnungspunkte eingefügt würden:

- TOP 8.1: Entfernung des Blogs des Bürgermeisters von der Homepage der Stadt Geilenkirchen
- TOP 8.2: Durchführung der Landpartie in 2011 (ehemaliger TOP 14)

Bürgermeister Fiedler stellte fest, dass es keine weiteren Fragen zur Geschäftsordnung gebe.

Er gratulierte Stadtverordneter Kals-Deußen zum Geburtstag und begrüßte den Stadtverordneten Brandt nach längerer Abwesenheit wieder in der Mitte des Rates.

Die Stadtverordneten Frau Tings, Herr Beemelmans, Herr Kappes, Herr Latour und Frau Hoffmann seien entschuldigt. Der I. Beigeordnete Hausmann sei erkrankt ebenso wie die Gleichstellungsbeauftragte Frau Offermanns. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Fiedler darauf hin, dass der TOP 3 auf die nächste Sitzung verschoben werde. Da Frau Offermanns auch die Schriftführerin der Ratssitzungen sei, sei es erforderlich, den Tagesordnungspunkt 2 „Bestellung eines Schriftführers“ dahingehend zu ergänzen, dass zusätzlich zu Herrn Klee Frau Wischinski als weitere Schriftführerin bestellt werde.

Stadtverordneter Wolffs schlug vor, Herrn Willems einzuladen und im Rat offiziell zu verabschieden und sich für die langjährige Tätigkeit als Schriftführer des Rates zu bedanken. Bürgermeister Fiedler erklärte, dass dies in der nächsten Sitzung erfolgen könne.

Bürgermeister Fiedler führte zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung aus, dass unter TOP 11 der Unterpunkt 5 „Verkauf eines städtischen Grundstücks im Bereich des Baugebietes Gillrath, Blasiusstraße, Bebauungsplan 102“ eingefügt werde. Des Weiteren werde die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um TOP 14.1 („Beratung und Beschlussfassung über den Wiederaufbau der im 1. Bauabschnitt der Stadtkernsanierung demontierten Buswartehalle im Rahmen des 2. Bauabschnitts“) erweitert. Zu beiden Tagesordnungspunkten seien Tischvorlagen gefertigt worden, die rechtzeitig ausgeteilt würden.

Die Änderungen der Tagesordnung wurden einstimmig beschlossen.

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass nunmehr der Treppenzugang nach dem barrierefreien Umbau „An St. Johann“ in Hünshoven in Betrieb genommen worden sei. Die Treppenanlage habe sich in der Vergangenheit als sehr schlecht benutzbar für behinderte und ältere Mitbürger erwiesen. Sie sei inzwischen, wie in der Presse gemeldet, auf Initiative des Behindertenbeauftragten und nach Ratsbeschluss aus dem Jahr 2009 mit einem behindertengerechten Handlauf versehen worden.

Bürgermeister Fiedler vermeldete außerdem, dass seit Samstag, dem 21.05.2011, die Dirt-Bike-Anlage wiedereröffnet sei. Sie sei von Jugendlichen umgestaltet worden und erfreue sich nun wieder großer Beliebtheit bei Geilenkirchener Dirt-Bikern, aber auch bei Jugendlichen aus anderen Städten und Gemeinden des Umlands. Die Stadt habe Schaufeln und anderes Werkzeug sowie an einem Tag einen Bagger des Bauhofs für wenige Stunden zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter des Tiefbauamts und ein Jugendsozialarbeiter des Jugendamts seien Ansprechpartner für die Jugendlichen gewesen. Es könne festgehalten werden, dass der Stadt durch diese Vorgehensweise keine nennenswerten Kosten entstanden seien.

Anschließend erklärte Bürgermeister Fiedler, dass das ursprünglich von der Wirtschaftsförderung geplante Baustellenfest nicht stattfinden werde. Eine Befragung der Einzelhändler habe ergeben, dass nur sehr wenige bereit waren, sich aktiv an einem solchen Fest zu beteiligen. Die Verwaltung habe die Planung deshalb eingestellt.

Bezüglich der zwischenzeitlich brachliegenden Pflanzbeete im Wurmauenpark teilte Bürgermeister Fiedler mit, dass diese inzwischen wieder bepflanzt seien. Die Anschaffung sei aus den Mitteln des entsprechenden Haushaltsprodukts erfolgt.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Verwaltung die Einrichtung einer Verwaltungsstaffel für Feuerwehreinsätze mit acht Mitarbeitern der Verwaltung, die auch aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr seien, beabsichtige, um die schnelle Erreichbarkeit von Bränden oder Unfallorten innerhalb von acht Minuten im Stadtgebiet nachhaltig zu gewährleisten. In Rathausnähe (z.B. hinter der Stadtbücherei) solle ein Feuerwehrfahrzeug sachgerecht stationiert werden, das aus dem Bestand der Löscheinheit Nierstraß stamme, die Ende des Jahres aufgelöst wird.

Um einer eventuellen Salzknappeit im nächsten Winter zuvorzukommen, werde die Verwaltung rechtzeitig mit den anderen Kommunen aus dem Kreis Heinsberg einen Liefervertrag für Streusalz mit Mengen- und Liefergarantie abschließen. Außerdem habe die Landesregierung die Bildung einer Landesreserve angekündigt, die auch zur Vermeidung von Engpässen in den Kommunen dienen solle.

Zur Krähenproblematik am Friedhof in Immendorf teilte Bürgermeister Fiedler mit, dass die Verwaltung den Klagen nachgegangen sei. Rücksprachen mit den zuständigen Kreisbehörden hätten ergeben, dass es sich um eine geschützte Krähenart handele. Ein Rückschnitt der Bäume, in denen die Krähen nisten, und eine Umsiedlung der Nester seien in der Vegetationsphase nicht möglich. Vor diesen Maßnahmen müsse auch noch im Einvernehmen mit den Kreisbehörden ein alternativer Nistplatz gefunden werden, der wiederum nicht zu neuen Klagen aus der Bevölkerung führe.

Anschließend wies Bürgermeister Fiedler darauf hin, dass am 05.06.2011 ein Schwertransport auf dem Weg von Eschweiler an die Maas Geilenkirchen passiere. Spezielle Einsatzkräfte würden den Transport sichern und Verkehrsanlagen ab- und hinter dem Transport wieder aufbauen. Die Presse werde rechtzeitig benachrichtigt.

Auf entsprechende Frage von Stadtverordnetem Kohlen erklärte Bürgermeister Fiedler, dass der Schwertransport durch das Stadtgebiet geleitet werden müsse, um Brücken und Unterführungen zu meiden. Es handele sich um eine ausgeklügelte und lang geplante Route. Der Transport komme über die Konrad-Adenauer-Straße, passiere den Bahnübergang, biege dann in mehreren Schritten in den Theodor-Heuss-Ring ab, fahre den Mausberg hinauf und verlasse über den Kreisverkehr an der Ecke Mausberg / Kreuzstraße / Berliner-Ring Richtung Teveren das Stadtgebiet.

Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass die Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung ein Schreiben der Landtagsabgeordneten Dr. Hachen und Krückel weitergeleitet bekommen hätten, dem eine Musterklage gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 beigelegt gewesen sei, welche mehr als 30 Kommunen inzwischen benutzt hätten. Er habe am heutigen Tag den Vortrag eines Vertreters des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen hören können. Dieser habe darauf hin gewiesen, dass die Vorlage sachliche Fehler (z.B. eine veraltete Datengrundlage) enthalte und insgesamt juristisch problematisch sei. Es sei nicht zu erwarten, dass der VGH Münster seine Position ändere, nach der die Ausstattung der Kommunen mit notwendigen Mitteln durch das Land immer abhängig sei von der Haushaltslage des Landes. Erst wenn sich der VGH ausdrücklich von diesem Vorbehalt verabschiede, habe eine Klage gegen das GFG eine Chance. Im gleichen Zusammenhang habe er erfahren, dass aktuell eine größere Zahl von Kommunen im Münsterland sich trotz der juristisch schwierigen Situation zu einer Klage gegen das GFG entschlossen habe, die Gesamtzahl der klageführenden Kommunen also steige. Er wolle in Erfahrung bringen, ob es eine aktualisierte Musterklage gebe und werde sie dann den Fraktionsvorsitzenden zukommen lassen.

Abschließend teilte Bürgermeister Fiedler mit, dass die Verwaltung, wie vom Rat beauftragt, das Bundesamt für Strahlenschutz mit den Fragen des Stadtrats zum Atomkraftwerk Tihange kontaktiert, bislang aber keine Antwort erhalten habe. Die Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister im Kreis Heinsberg behandle das Thema jedoch auf ihrer Sitzung am 31.05.11. Die Verwaltung werde die Fraktionen unverzüglich unterrichten, sobald neue Informationen vorliegen.

TOP 2 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers Vorlage: 422/2011

Bürgermeister Fiedler betonte erneut, dass aus aktuellem Anlass zwei stellvertretende Schriftführer anstelle von einem bestellt werden sollten. Er bat darum, über die Bestellung von Herrn Klee und Frau Wischinski als stellvertretende Schriftführer abzustimmen.

Beschluss:

Der Rat sprach sich jeweils einstimmig für die Bestellung der beiden stellvertretenden Schriftführer Herrn Klee und Frau Wischinski aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 4 Gründung einer Gesellschaft für regenerative Energien "GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH (GREEN)"
Vorlage: 420/2011**

Bürgermeister Fiedler stellte den Vertriebsleiter der EWV, Herrn Kahl, vor. Er erklärte, dass es drei Vorgehensmöglichkeiten gebe. Herr Kahl könne die Anwesenden über eine Powerpoint-Präsentation mit einer Dauer von ca. 15 Minuten in das Thema Green einführen, er könne aber auch auf Einzelfragen aus dem Rat antworten. Es sei jedoch auch möglich, sofort in die Diskussion einzusteigen.

Der Rat sprach sich gegen eine Powerpoint-Präsentation aus. Herr Kahl erklärte auf entsprechende Frage von Stadtverordnetem Jansen, dass 54 % von der EWV zur RWE gehören und der kommunale Anteil sich auf 46 % belaufe. An GREEN habe die RWE einen Anteil in Höhe von 25 %. Stadtverordneter Jansen erklärte, dass er dies habe wissen wollen und aus genau diesem Grunde dagegen stimmen werde.

Stadtverordneter Kravanja stellte klar, dass rund 75 % an GREEN bedingt durch die städtische Einlage nicht RWE seien. Er halte es für sinnvoll, sich mit 3 % an der neugegründeten Gesellschaft zu beteiligen. Für die angestrebte Förderung von regenerativen Energien sei GREEN nur konsequent, so dass seine Fraktion trotz der finanziellen Lage zustimmen werde.

Stadtverordneter Wolff erklärte, dass er keine Notwendigkeit sehe, sich GREEN anzuschließen. Durch West Energie und Verkehr und die NVV würden ausreichend Maßnahmen und Projekte angeboten. Anstelle von Minibeteiligungen schlug er vor, sich auf das bereits Bestehende zu konzentrieren.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtverordnetem Benden erläuterte Herr Kahl, dass die Projekte sich in Wind, Solar und Biomasse unterteilen, z.B. Windparks, Photovoltaik-Anlagen oder Biogasanlagen. Hierzu würden bereits konkrete Überlegungen und Vorplanungen erfolgen. Stadtverordneter Benden lobte die Ziele, erklärte aber, dass er die Verschachtelung mit der RWE nicht gutheiße.

Stadtverordneter Jansen bemängelte die Monopolisierung. Der Verbraucher werde dadurch gegängelt und ausgenommen.

Herr Kahl erklärte, dass RWE im Aufsichtsrat der EWV mit 1/3 der Stimmrechte keine Mehrheit habe. So sei auch die Gründung von GREEN nicht RWE-dominiert. Der EWV sei es wichtig, dass die vorhandenen Potentiale genutzt werden. Auf Nachfrage

von Bürgermeister Fiedler erklärte er, dass die EWW die in ihrem Versorgungsbereich liegenden Kreise und Kommunen im Rahmen einer Umfrage angeschrieben habe. Bislang hätten 75 % der Kreise und Kommunen geantwortet, alle hätten Zustimmung zu GREEN zum Ausdruck gebracht.

Nachdem Bürgermeister Fiedler festgestellt hat, dass es keine weiteren Fragen mehr gab, forderte er zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Rat beschloss mehrheitlich, das Angebot der Teilnahme an GREEN nicht anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	22
Enthaltung:	2

Bürgermeister Fiedler bedankte sich bei Herrn Kahl.

**TOP 5 Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung der Weihnachtsbeleuchtung
Vorlage: 424/2011**

Bürgermeister Fiedler betonte, dass die Bereitstellung der Finanzen für die Weihnachtsbeleuchtung mit der Kommunalaufsicht abgestimmt sei.

Stadtverordneter Benden erklärte, dass die Beschaffung dieser neuen, technisch ausgereiften und energiesparenden Weihnachtsbeleuchtung erfreulich sei. Dieser Ansicht schloss sich Stadtverordneter Wolff an.

Nachdem keine weiteren Meldungen erfolgten, rief Bürgermeister Fiedler zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Rat beschloss die Bereitstellung der Finanzmittel in Höhe von 9.000 € für die Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 6 Ausbau der Bischof-Pooten-Straße in Teveren
Vorlage: 432/2011**

Beschluss:

Der Rat nahm das Ergebnis der Einwohnerversammlung zur Kenntnis und beschloss die vorgestellte Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Gestaltung der Konrad-Adenauer-Straße, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 435/2011**

Stadtverordneter Hoffmann erklärte, dass er die Angelegenheit sehr kritisch sehe. Die Rundbänke seien bei der Verwaltung nicht gut angekommen. Er finde es seltsam, dass es nun zu Problemen komme. Er frage sich, warum man dies nicht schon bei der Planung bemerkt habe. Er vermute, dass man dem Wunsch der Verwaltung gerecht werden wolle.

Stadtverordneter Dr. Evertz bemängelte, dass die Lauffläche stark eingeschränkt sei, da die Beete bis an den Fahrbahnrand reichten. Er bat um Überprüfung, ob es möglich wäre, die Pflanzbeete in einem Abstand von 1,5 – 2m vom Fahrbahnrand weg zu halten und außerdem einen Gang zwischen den Bäumen frei zu halten.

Bürgermeister Fiedler schlug vor, einen Beschluss zu fassen mit der Ergänzung, dass die Verwaltung die bisherigen Pläne überprüft und versucht, den Bereich so zu gestalten, dass zwischen den Pflanzbeeten und dem Fahrbahnrand ein Fußweg entsteht. Um nicht in zeitlichen Verzug zu kommen, solle beschlossen werden, dass der Auftrag zur Ausführung an die Verwaltung erteilt wird, die oben genannte Lösung so weit wie möglich umzusetzen.

Beschluss:

Der Rat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung unter der Prämisse zu, dass seitens der Verwaltung die Einrichtung eines Fußweges zwischen den Pflanzbeeten und dem Fahrbahnrand erneut überprüft und bestmöglich umgesetzt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	2
Enthaltung:	1

Stadtverordneter Melchers bemerkte im Anschluss an die Abstimmung, dass seines Wissens die Beete schon eingerahmt seien. Seine Frage, ob anderweitige Planungen überhaupt noch möglich seien, beantwortete Bürgermeister Fiedler damit, dass die Beete tatsächlich schon zum Teil gebaut worden seien. Er habe dies erst kurz vor

der Sitzung erfahren. Man könne aber alle bisherigen Baumaßnahmen im betroffenen Bereich rückgängig machen, wenn eine neue Planung für einen Fußweg zwischen den Beeten und der Fahrbahn dies erforderlich mache.

TOP 8 Berichterstattung des Bürgermeisters nach § 18 Korruptionsbekämpfungsgesetz
Vorlage: 430/2011

Bürgermeister Fiedler verlas die Zahlen über die Vergütungen für wahrgenommene Mandate und Nebentätigkeiten des Bürgermeisters im Jahre 2010. Eine Aufstellung über diese Zahlen wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 8.1 Blog des Bürgermeisters

Stadtverordneter Wolff erklärte, seine Fraktion sei auf den Blog des Bürgermeisters durch die Veröffentlichung vor ca. zwei Wochen aufmerksam geworden. Die CDU habe mehrere Rechtsgutachten angefordert, mit dem Ergebnis, dass dieser Blog ein offizielles Organ der Stadt sei. Der Bürgermeister nutze demnach die Homepage der Stadt Geilenkirchen rechtswidrig für private Äußerungen. Er bemängelte des Weiteren die Art und Weise der Äußerungen und wies darauf hin, dass der Bürgermeister zur Neutralität verpflichtet sei. Wenn der Bürgermeister in seinem Blog schreibe, die CDU habe 60 Jahre wie ein ostelbischer Junker regiert, sei dies eine Verunglimpfung der in den Rat gewählten Bürger ebenso wie seiner Vorgänger im Amt.

Stadtverordnete Frohn stimmte Stadtverordnetem Wolff zu. Die FDP habe die rechtliche Seite prüfen lassen, mit dem gleichen Ergebnis.

Bürgermeister Fiedler erklärte, auch er habe sich eine rechtliche Auskunft eingeholt. Er habe keine Fraktionsseite, über die er seine Meinung und Stimmung äußern könne, deswegen fühle er sich grundsätzlich berechtigt, diesen Blog zu führen. Dabei führe er in der Regel einen Sprachgebrauch, den man auch auf eine Webseite setzen würde. Er schlage vor, dass er die Verlinkung von der städtischen Homepage rausnehmen lasse. Dabei wies er darauf hin, dass er allerdings einen Hinweis auf seinen Blog und dessen Erreichbarkeit eintragen lassen werde.

Stadtverordnete Frohn erklärte, dass sie an der Seite gestört habe, dass Probleme besser persönlich mit einem Gesprächspartner geregelt werden sollten und nicht über die Presse oder einen Blog. Dort sei die „neue Mehrheit“ schon wie eine feststehende Tatsache mitgeteilt worden, als diese noch nicht feststand.

Stadtverordneter Mingers schlug vor, dass diese „neue Mehrheit“ Verantwortung übernehmen solle. Man solle das Gespräch mit dem Bürgermeister suchen und Persönliches außen vor lassen.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Berichtlage in der Presse über die Sitzung vom 13.04. zwar ausführlich gewesen sei, die Bedeutung der Ablehnung des Haushalts aber nicht im Zusammenhang dargestellt habe. Danach habe er eine Mail mit dem Inhalt bekommen, dass dem Haushalt nur unter bestimmten Bedingungen zugestimmt werde. Um der Öffentlichkeit die Wirkung dieser Bedingungen darzustellen, sei der Eintrag in den Blog daher nötig gewesen.

Stadtverordneter Wolff entgegnete, Bürgermeister Fiedler selbst hätte mehrfach dazu aufgerufen, sich per Mail zu melden. Jeder wolle das Beste für die Stadt, wenn auch aus verschiedenen Perspektiven. In der hiesigen Vorgehensweise sei jedoch eine Grenze überschritten worden.

Stadtverordneter Benden mahnte zum Ende der Diskussion. Der Bürgermeister habe sich im Ton vergriffen, aber er habe nun auch einen Vorschlag zur Lösung gemacht. Die betroffenen Fraktionen sollten sich nun dazu äußern und zur Abstimmung kommen.

Beschluss:

Der Rat forderte den Bürgermeister mehrheitlich auf, die Verlinkung seines Blogs auf der Homepage der Stadtverwaltung zu entfernen; der Name „Bürgermeister für Geilenkirchen“ könne bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	8

TOP 8.2 Durchführung der Landpartie in 2011 Vorlage: 434/2011

Bürgermeister Fiedler erläuterte, dass die Verwaltung aufgefordert war, die Landpartie unter der Maßgabe halbiertes Kosten einmal jährlich stattfinden zu lassen. Die dadurch entstehenden Einschränkungen, z.B. durch Verkauf von Bons, habe die Verwaltung zu dem Schluss kommen lassen, dass eine solche Umsetzung schlicht unmöglich ist. Er schlage daher vor, die Landpartie nur noch alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Dieses Jahr solle sie erstmals ausfallen. Die dadurch gesparten Mittel sollten auf das nächste Jahr übertragen werden. Er wies darauf hin, dass von Seiten der SPD der Vorschlag gekommen sei, „ein Süppchen“ anzubieten, die Landpartie aber weiterhin jährlich stattfinden zu lassen.

Stadtverordneter Hoffmann erklärte, der wesentliche Punkt bei der Landpartie sei das Zusammensein. Aufgrund der leeren Kassen müsse man bescheidener sein, dann könne die Landpartie weiterhin jährlich stattfinden.

Stadtverordneter Wolff sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung aus, nur jedes zweite Jahr eine Landpartie zu veranstalten. Außerdem schlug er vor, dass die Ratsmitglieder ihre Kosten für Essen selber zahlen können. Auch die Stadtverordneten Kravanja und Paulus befürwortete den zweijährlichen Rhythmus.

Stadtverordneter Benden schlug vor, anstelle der Landpartie mit ausgesuchten Gästen einen Bürgerempfang für alle zu machen, auf dem Sekt angeboten würde.

Stadtverordneter Eggert erklärte, dass der Rat grundsätzlich die Landpartie wolle. Haushaltsbedingt müsse man nun über neue Wege nachdenken. Es sei sicherlich möglich, die Kosten in hohem Maße zu senken.

Zur Wortmeldung von Stadtverordneter Slupik, dass sie den Vorschlag von Stadtverordnetem Benden für diskussionswürdig halte, erklärte Bürgermeister Fiedler, dass ein Beschluss, die Landpartie alle zwei Jahre stattfinden zu lassen, dem Rat Zeit verschaffe, über eine alternative Veranstaltungsform nachzudenken. Er bat um Abstimmung, ob die Landpartie alle zwei Jahre stattfinden solle.

Beschluss:

Der Rat sprach sich mehrheitlich für den Vorschlag der Verwaltung aus, die Landpartie alle zwei Jahre beginnend ab 2012 stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	6
Enthaltung:	0

TOP 9 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

a) Stadtverordneter Benden erklärte, die Gemeinde Onderbanken habe eine Studie gestartet, wofür sich das Militärgelände nach Abzug der Truppen eignen würde. Die Gemeinde Onderbanken habe mitgeteilt, dass Geilenkirchen eine Anfrage erhalten habe, sich an der Studie zu beteiligen. Auf seine Frage, ob dies stimme, antwortete Bürgermeister Fiedler, er habe nie davon gehört.

b) Stadtverordneter Dr. Evertz bat darum, über die Anschaffung von Defibrillatoren nachzudenken, die von Laien bedient werden können. So sei z.B. im Rathaus kein solches Gerät vorhanden. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 1.100 – 1.300 € pro Gerät. Bürgermeister Fiedler antwortete, dass dies seines Wissens preiswerter gehe, außerdem habe man bereits einen Sponsor. Stadtverordnete Frohn gab zu Bedenken, dass ein Defibrillator im Rathaus wohl nicht notwendig wäre, da das Krankenhaus in unmittelbarer Nähe sei und es sei beabsichtigt im Bereich des Bürgerbüros einen Defibrillator zu stationieren.

TOP 10 Fragestunde für Einwohner

Es gab keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 20:07

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Bürgermeister Thomas
Fiedler

Nathalie Wischinski